

Was wollen wir? Was brauchen wir?

**Gemeindegespräch zum Thema Bedarfserhebungen
Familienergänzender Kinderbetreuung**

Erfahrungen zum Projekt „AG Tagesstrukturen“

Mittwoch, 19. Februar 2014



Die Gemeinde Muttenz bietet seit Januar 2011 einen betreuten Mittagstisch für Kindergarten- und Primarschulkinder an.

Dieser wird im Auftrag der Gemeinde Muttenz von zwei Institutionen konfessionell neutral geführt.



Bedarfsabklärung August 2009

- 975 Fragebogen wurden via Schule an die Erziehungsberechtigten verteilt
- 636 Fragebogen kamen zurück
- Für **238 Kinder** wird eine betreute Mittagsverpflegung gewünscht
- Je nach Wochentag schwankt die Nachfrage zwischen 60 -134 Kindern

Angemeldete Kinder

- Mittagstisch OST: **48 Kinder**
- Mittagstisch WEST: **12 Kinder**

verteilt auf 4 Tage/Woche


- **Mittagstisch Ost:** Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 12.00 - 13.30 Uhr im Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

- **Mittagstisch West:** Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 12.00 - 13.30 Uhr im evangelisch reformierten Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.



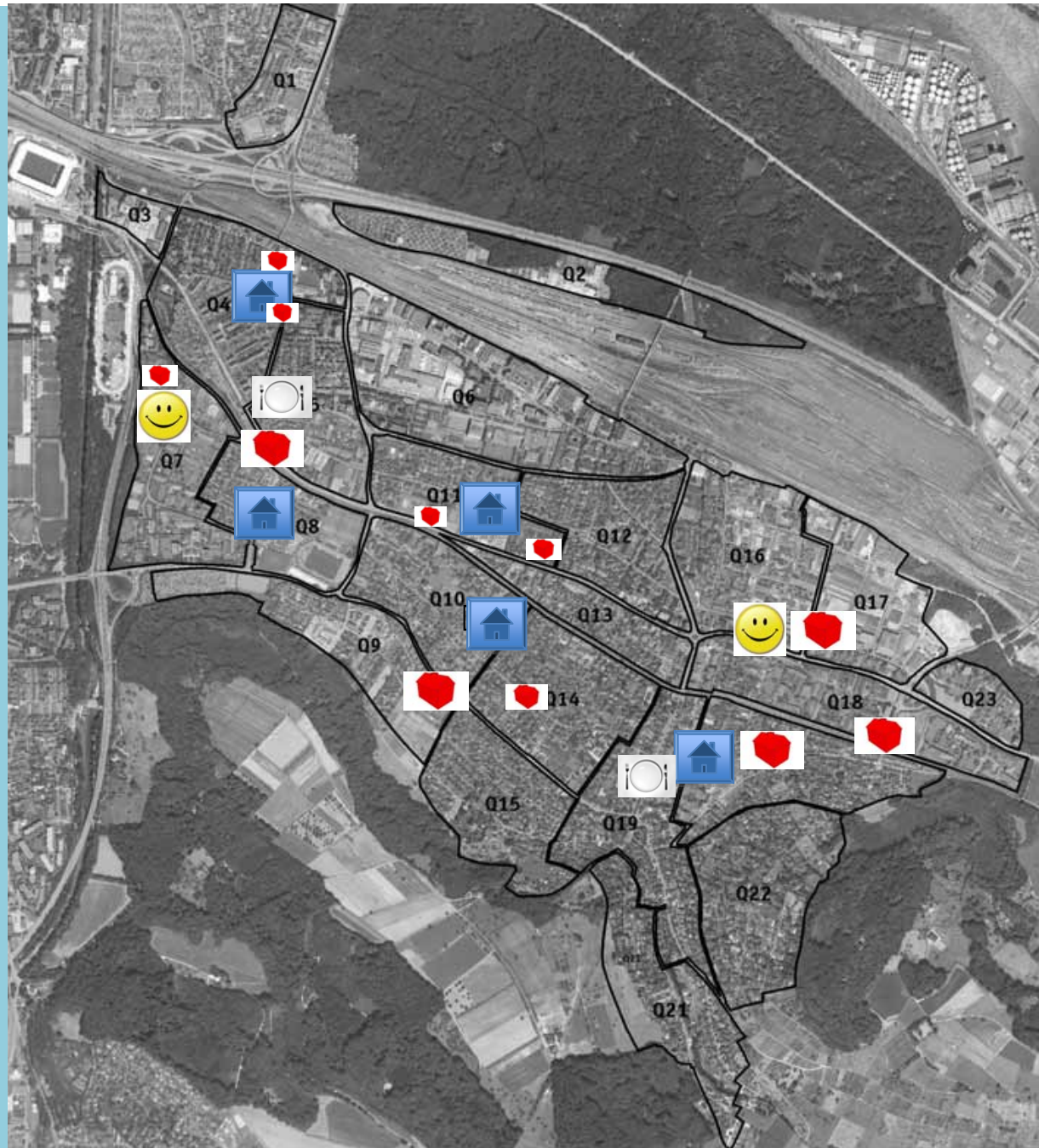
 Primarschule
720 Kinder*

 Kindergarten
320 Kinder*

 Tagesheime
90 Ganztages-
Betreuungsplätze

 Mittagstische

(* Schuljahr 2013/14)





Stand per Januar 2014:

- **Mittagstisch OST*** **90 Kinder**
- **Mittagstisch WEST*** **34 Kinder**
verteilt auf 4 Tage/Woche*
- **Tagesheime** **24 Mittagstischplätze für
Kinder der Primarstufe**
- **Tagesfamilien** **60 Kinder**

- In seiner strategischen Zielsetzung 2013 – 2017 hält der Gemeinderat fest, dass der Bedarf an schulergänzenden Tagesstrukturen für Kinder der Primarstufe überprüft und gegebenenfalls eingeführt wird.
- Der Gemeinderat beauftragt die AG Tagesstrukturen ein Konzept für familienergänzende Tagesstrukturen zu erarbeiten, vorgängig hat sie jedoch eine Bedarfsabklärung bei den Erziehungsberechtigten durchzuführen.

Departementale Arbeitsgruppe (AG) Tagesstrukturen vertreten durch:

- Gemeinderätin Bildung, Kultur, Freizeit (Vorsitz)
- Mitglieder des Schulrates (2)
- Schulleiterin
- Lehrpersonen (2)
- Abteilungsleiterin Bildung, Kultur, Freizeit
- Abteilungsleiter Soziale Dienste
- Tagesheimleiter
- Mittagstischleiterinnen (2)

Umfrage

In Zusammenarbeit mit den Schulen wurden **1047 Fragebogen** abgegeben. Diese Umfrage richtete sich an Erziehungsberechtigte (EZB) von schulpflichtigen Kindern vom 1. und 2. Kindergartenjahr, sowie von der 1. bis 4. Primarklasse.

Da eine Einführung frühestens auf 2015 in Betracht gezogen werden kann, wurde auf die Befragung der EZB der gegenwärtigen 5. Klass-Kinder verzichtet und dafür jene EZB angeschrieben, deren Kinder erst im August 2014 in den Kindergarten eintreten werden.

Auswertung

Der Rücklauf lag bei 740 Bogen, was einer **Antwortquote von 70,7%** entspricht. 700 der Bogen wurden ausgefüllt und 40 Bogen leer zurückgegeben. 307 Bogen blieben unbeantwortet.

Aktueller Bedarf an schulergänzender Betreuung (Basis 700)



272 Kinder benötigen schulergänzende Betreuung, das sind 38,9% der antwortenden EZB. Gewisse EZB sagten nein, sie hätten keinen Bedarf, da sie sich bereits anderweitig organisiert haben. Daraus resultieren die Ungenauigkeiten bei den absoluten Zahlen.

Umfrage

1. Ihr aktueller Betreuungsbedarf

1.1. Haben Sie aktuell Bedarf an schulergänzender Betreuung?

Ja

Nein

Falls nein, fahren Sie bitte mit Frage 2 weiter.

Frage besser weglassen!



1.2. Nutzen Sie bereits schulergänzende Betreuung?

- Ja
- Nein

Falls ja, welche? (Mehrfachnennung möglich)

- Mittagstisch
- Tagesheim
- Tagesmutter
- Nachbarschaftliche Selbsthilfe
- Andere, nämlich

Auswertung:

Insgesamt 363 Kinder sind beim Mittagstisch, im Tagesheim, bei einer Tagesmutter, durch nachbarschaftliche Selbsthilfe oder anderweitig betreut. Unter „andere“ geben 92 von 94 Personen als Betreuungspersonen Freunde, Grosseltern, Verwandte und Angestellte an.



**Gemeinde
Muttenz**

Departement Bildung, Kultur, Freizeit

Arbeitsgruppe Tagesstrukturen

1.3. Betreuungsbedarf Kindergarten- und/oder Primarschulkinder (Mehrfachnennungen möglich)

1.3.1. Wann haben Sie Betreuungsbedarf?

- Modul I: Mittagstisch 12.00 – 13.30 h
- Modul II: Nachmittagsbetreuung 13.30 – 15.30 h
- Modul III: Nachmittagsbetreuung 15.30 – 18.00 h

Auswertung

615 von 700 Personen spezifizieren den Betreuungsbedarf nach Tageszeiten resp. Modulen. Das Mittagstisch-Angebot (Modul I) verzeichnet einen etwas höherer Bedarf als die fast gleich zu gewichtenden Module II und III für die Nachmittagsbetreuung.



**Gemeinde
Muttenz**

Departement Bildung, Kultur, Freizeit

**Arbeitsgruppe
Tagesstrukturen**

2. Ihr zukünftiger Betreuungsbedarf

2.1. Wie wird sich Ihr voraussichtlicher Betreuungsbedarf in den nächsten drei Jahren entwickeln?

- stark abnehmend eher abnehmend gleich bleibend
 eher zunehmend stark zunehmend weiss nicht

Bedarfsentwicklung in den nächsten drei Jahren

Stark abnehmend	15	2,1%
Eher abnehmend	60	8,6%
Gleich bleibend	280	40,0%
Eher zunehmend	165	23,6%
Stark zunehmend	44	6,3%
Weiss nicht	102	14,6%



**Gemeinde
Muttenz**

Departement Bildung, Kultur, Freizeit

Arbeitsgruppe Tagesstrukturen

Auswertung

Kommentar: 666 Personen beantworteten diese Frage. Während 10,7% angeben, dass ihr Bedarf eher bis stark abnimmt, bleibt bei 40% der Antwortenden der Bedarf gleichbleibend und bei 29,9% ist er sogar eher bis stark zunehmend.

2.2. An welchen Wochentagen haben Sie voraussichtlich Betreuungsbedarf?

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag

2.3. Geburtsdatum Ihres Kindes

.....



In welche Klasse geht Ihr Kind zum jetzigen Zeitpunkt?

- 1. Kindergartenjahr
- 2. Kindergartenjahr
- 1. Primarklasse
- 3. Primarklasse
- 5. Primarklasse

- 2. Primarklasse
- 4. Primarklasse

Betreuungsbedarf nach Wochentagen (Mehrfachnennungen) (Basis 700) (Basis 886)



Mehrfachnennungen mehr als 1 Tag

Montag	196	28,0%	22,1%
Dienstag	201	28,7%	22,7%
Mittwoch	150	21,4%	16,9%
Donnerstag	171	24,4%	19,3%
Freitag	168	24,0%	19,0%

Kommentar: 886 Nennungen gab es bei den Wochentagen, was aufgrund von Mehrfachnennungen möglich war. Der schwächste Tag ist der Mittwoch, mit doch beachtlichen 21,4% resp. 16,9% - je nachdem ob die 700 Antwortbogen oder die insgesamt 886 Nennungen als Basis genommen werden.



3. Ort der Betreuung

3.1. Welcher Standort der Nachmittagsbetreuung kommt für Sie, bzw. Ihr Kind in Frage?

- Nähe Schulhaus Breite
- Nähe Schulhaus Donnerbaum
- Nähe Schulhaus Gründen
- Nähe Schulhaus Margelacker

Auswertung

508 Personen geben die Nähe des Schulhauses an, wo der Betreuungsbedarf anfällt. Schwerpunkte liegen bei den Schulhäusern Breite und Margelacker. Dies dürfte sich inskünftig nach dem Neubau des Gründenschulhauses mit zwei Klassenzügen noch zugunsten des Standorts Gründen verschieben.



4. Bemerkungen

Nachteil:

- sehr zeitaufwendig zum Erfassen der Daten (193 Bemerkungen)

Vorteil:

- Puls spüren - „Allgemeine Stimmung“
- Die verschiedenen Hinweise in die weitere Planung miteinbeziehen



Gemeinde
Muttenz

Departement Bildung, Kultur, Freizeit

Bemerkungen der EZB

- *Ich finde die Idee, die schulergänzende Betreuung zu erweitern, super! Während der Schulzeit ist es ganz toll ein solches Angebot zu nutzen, aber was ist während den **Schulferien**? Gibt es da auch eine Lösung?*
- *Da der **Stundenplan** leider jedes Jahr ändert und somit die freien Nachmittage variieren ist eine **Betreuungsbedarfsanalyse** noch recht schwierig.*
- *Über das **Dorf verstreute Angebote** bringen absolut **nichts** für Eltern von Kindern in Kindergarten- und Primarschulalter.*
- *Das **Betreuungsangebot** in der Nähe des Schulhauses Breite kommt für uns erst im Schulalter in Frage (**Kindergartenkinder sollten begleitet werden.**)*




Gemeinde
Muttenz

Departement Bildung, Kultur, Freizeit

Bemerkungen der EZB

- *Wir wünschen uns **mehr Bewegungsangebote** bei der Nachmittagsbetreuung und den Ausbau des freiwilligen Schulsports. Danke!*
- *Im Moment durch Tagesheim gut abgedeckt. Interessanter wären **günstigere Angebote** bzw. unbedingt auf das aktuelle Einkommen angepasste Ansätze und nicht nach Steuerjahr praktisch 2 Jahre zurück. Das sind / können Welten dazwischen liegen. Ein grosser Systemfehler, der unter das Existenzminimum treibt.*
- *Betreuungsbedarf ist abhängig von der **Gesundheit der Grossmutter**.*
- *Hortähnliche Einrichtungen wären in Muttenz eine echte Erleichterung! Auch ein **Morgenhort**, wo die Kinder frühstücken könnten (ab 07.00 Uhr) wäre hilfreich.*

Fazit

- Genügend Zeit für die Auswertung einplanen. Der Zeitaufwand für die Verwaltung betrug 90 Stunden!
- Die Erfahrung zeigt, dass nur ca. 20% - 25% aufspringen werden
- Gemäss Umfrage würden 272 Kinder FEB benötigen (Annahme 20% - 25% → ca. 54 - 68 Kinder)
- In Muttenz war von einem **Pilotprojekt**  die Rede, was die Familien verunsicherte, denn sie benötigen einen sicheren Platz für Ihr Kind
- Der Gemeinderat hat die Resultate des Betreuungsbedarfs zur Kenntnis genommen und die AG Tagesstrukturen mit der Ausarbeitung eines FEB-Konzeptes beauftragt.